

Soda sprudelt mit neuer Mundart-CD «Apdeit» los

PLATTENTAUF

Soda lassen ihre neue CD «Apdeit» heute Freitag im Ono losprudeln. Die Plattentafel geht um 21 Uhr los. Weitere Informationen über die Band, ihre zukünftigen Auftritte und das Soda-Game gibts unter der Internetadresse

www.sodasound.ch

BERN – Wie eine geschüttelte Flasche Blätterliwasser klingt die Berner Mundartband Soda. Denn wer Funk, Rock, Pop und ein bisschen Elektronik vereint, bringt Prickelndes dabei heraus.

Vereint man ein bekanntes Sodageränk mit dem Kaugummi Mentos, so kommt dabei eine Colafontäne heraus. Ganz so explosiv klingt die Berner Mundartband Soda nicht, doch der eklektische Musikhintergrund der Bandmitglieder bringt den Sound zum Sprudeln. Gitarrist Simon Rupp und Drummer Martin Kissling sind Jazzstudenten, Keyboarder Tömu Reber ist ein musikalischer Multitasker, Bassist Peter Waldner ist Salsa-Spezialist und Sänger Mike Müller der Pop-Fan.

«Die Vielfältigkeit von Soda macht uns nicht zu einer auswechselbaren Mundartband – die verschiedenen Backgrounds sind sehr inspirierend», so Müller. Die Anfänge von Soda gründeten sich in der A-cappella-Truppe Crashed Tickets. Dort sang Müller mit vier anderen Vokalisten; 1996 wurde das erste Album eingespielt.

Für die nächste CD, welche unter den Fittichen des Labels Emi produziert wurde, holte man Instrumente an Bord. «Wir wollten uns von der Kabaret-Ecke distanzieren», erzählt der Sänger.



Soda: Die fünf Jungs Martin Kissling, Peter Waldner, Mike Müller, Simon Rupp und Tömu Reber (v. l. n. r.).

«Doch damit rückten auch manche Stimmen in den Hintergrund.»

Soda, wie die Band mittlerweile hiess, durchlief einige Wechsel, bis das heutige

Line-up feststand. Nun veröffentlicht das Quintett sein neuestes Album «Apdeit» in

Eigenregie. «E bechome de scho» singt Müller darauf.

Marta Nawrocka